

[Okt-14]

[Sonderinfo]

Informationen der
Vereinten
Dienstleistungsgewerkschaft
Fachbereich Bund + Länder

Die Generalzolldirektion kommt! Ein Paukenschlag oder ein längst überfälliger Schritt?

Seit Jahren ist die Umorganisation der Bundeszollverwaltung im Gespräch. So richtig glauben wollte es allerdings keiner mehr. Am 08. 10. 2014 stellte für alle überraschend Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble seine Pläne zu einer Generalzolldirektion den versammelten Personalräten und den Leitungen der Bundesfinanzdirektionen vor. Diese sehen im Einzelnen vor.

1. Die Generalzolldirektion (GZD) soll zum 1.1.2016 in Bonn eingerichtet werden. Die BFDen sollen aufgelöst werden.
2. Die BFDen bleiben als Fach-Direktionen an ihren Standorten als Abteilungen der GZD bestehen. Zollkriminalamt und Bildungs- und Wissenschaftszentrum bleiben ebenfalls an ihren bisherigen Standorten als Abteilungen der GZD bestehen.
3. Die Referate der Abt. 3 in Bonn werden aufgeteilt. Die ministeriellen Aufgaben werden ins Bundesfinanzministerium nach Berlin verlegt.
4. Die übrigen Aufgaben gehen in die GZD in Bonn auf. Eine umfangreiche Sozialverträglichkeit wurde durch den Minister zugesagt.
5. Die Zollverwaltung wird auch zukünftig dreistufig sein:
BMF - GZD (Bundesoberbehörde) - Hauptzollamt.
6. Es wird keine Stelleneinsparungen geben.
7. Die örtlichen Behörden sollen gestärkt werden. Das Ministerium soll sich auf seine Kernaufgaben konzentrieren.



Bund + Länder

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Online-Beitritt: www.mitgliedwerden.verdi.de

Impressum:

Eine Veröffentlichung der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft, FB 6, Fachgruppe Bundesfinanzverwaltung, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin. V.i.S.d.P. Achim Meerkamp

8. Die Service-Center und Bundeskassen werden künftig direkt der GZD zugeordnet.
9. Ein Projektteam wird nach der heutigen Bekanntgabe umgehend die notwendigen Organisationsschritte ausarbeiten und begleiten.
10. Die Interessenvertretungen werden in diesen Prozess eingebunden.
11. Bis Mai 2015 sollen die notwendigen Gesetzesänderungen vorbereitet werden, damit sie noch vor der Sommerpause die erste Lesung im Bundestag passieren können.

Die vereinte Dienstleistungsgewerkschaft **ver.di** wird diesen Prozess kritisch, aber auch konstruktiv begleiten. Besonders die Zusage, alle Maßnahmen sozialverträglich zu gestalten, werden wir dabei im Auge behalten. Ob dieser neuerliche Reformschritt ein unnötiger Paukenschlag, oder ein längst fälliger Schritt in die richtige Richtung war, wird die Zeit zeigen.



Bund + Länder

**Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft**

Online-Beitritt: www.mitgliedwerden.verdi.de

Impressum:

Eine Veröffentlichung der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft, FB 6, Fachgruppe Bundesfinanzverwaltung, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin. V.i.S.d.P. Achim Meerkamp